

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Cobbelsdorf**

---

|                        |                                                   |
|------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | <b>Montag, 15.10.2007</b>                         |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                         |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:55 Uhr                                         |
| <b>Ort, Raum:</b>      | im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der<br>Jugend 4, |

---

## Anwesend waren:

Bürgermeisterin Gisela Gebauer

stellv. Bürgermeister

Herr André Saage

Gemeinderat

Frau Jacqueline Döhring

Frau Petra Hoffmann

Herr Thomas Pitschke

Frau Cornelia Richter

Herr Jürgen Richter

Herr Ronald Siegert

Herr Olaf Thiele

Herr Peter Görisch

Herr Bodo Wilke

Verwaltung

Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

**Es fehlte:** keiner

**Gäste:** keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 GR Thiele würde gern die Angelegenheit „Parkplätze vor der Agrargenossenschaft“ nochmals besprechen.  
 Die Bürgermeisterin sagte, dass er zu dieser Angelegenheit bei der Abarbeitung der Niederschrift der letzten Sitzung Gelegenheit dazu bekommt.  
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

| <b>Mitglieder</b> |          | <b>Abstimmungsergebnis</b> |       |         |            |
|-------------------|----------|----------------------------|-------|---------|------------|
| Soll              | Anwesend | Mitw.-<br>verbot           | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11                | 11       | 0                          | 11    | 0       | 0          |

Die Bürgermeisterin sprach ihren Dank an die Feuerwehr für die Ausgestaltung zum Tag der Deutschen Einheit aus und bat GR Richter, dies den Kameraden bei der nächsten Zusammenkunft zu übermitteln.

Weiter informierte die Bürgermeisterin, dass die Grundschule am darauffolgenden Wochenende eine Veranstaltung durchführte, bei der sie die Auszeichnung „Gesunde Schule“ erhielt. Die Lehrer und Schüler hatten sich darauf hervorragend vorbereitet. Die Besichtigung der Grundschule wurde allen Gästen angeboten. Auch hierfür sprach sie ein Dankeschön für diese gute Vorbereitung aus.

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

Hinzufügend machte die Bürgermeisterin aus gegebenem Anlass darauf aufmerksam, dass Angelegenheiten, die in der Vergangenheit viele Gemeinderäte in Erregung gebracht haben, Dinge, die aber noch ungeklärt und auch im nichtöffentlichen Teil behandelt wurden, an die Öffentlichkeit weitergegeben und diskutiert wurden. Sie kritisierte, dass die Diskussion im Gemeinderat sehr verhalten war, die Meinung dann aber in der Öffentlichkeit kund getan wurde. Über Probleme sollte zuerst und ausschließlich im Gemeinderat gesprochen und diskutiert werden. Es hilft niemanden, wenn Gespräche und Diskussionen Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung verbreiten, und dies ist auch nicht gewollt.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 24.09.2007**  
 Die Bürgermeisterin gab den Abarbeitungsstand zu den einzelnen Top's aus der letzten Sitzung bekannt:  
 Zum Top 7 – Nutzung der Turnhalle – hat es eine Einigung gegeben.  
 In der Zeit von 19:00 – 20:00 Uhr nutzt die Frauengruppe die Turnhalle.

Danach wurde ihnen angeboten, den gemütlichen Teil im DGH zu verbringen. Frau Hain wurde der Schlüssel für den Eingangsbereich gegen Unterschriftsleistung übergeben.

Von 20:00 – 21:00 Uhr ist die Line-Dance-Gruppe in der Turnhalle. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass ausschließlich Turnschuhe mit heller Sohle zu tragen sind. Dies sollte kontrolliert werden.

Es wurde in der letzten Sitzung vorgeschlagen, die Jugendlichen zur Gemeinderatssitzung im November einzuladen. Hierzu bat sie den Sozialausschuss, sich vorab mit Frau Urban (ABM für Jugendclub) in Verbindung zu setzen, um die Situation im und um den Jugendclub zu erfahren.

Zum Top 8 – Einführung anonymer Grabstellen – empfahl die Bürgermeisterin einen Ausschuss „Friedhof“ mit interessierten Mitgliedern aus dem Gemeinderat und den Bürgern der Gemeinde zu gründen. Die Bürgermeisterin erläuterte, warum die Lücken zwischen den Gräbern entstanden sind und wie bisher gehandelt wurde. Früher war die Auskunft von Frau Annerose Wilke sehr hilfreich, welche sich sehr gut auf dem Friedhof auskennt. Jetzt liegt die Belegung des Friedhofes in der Verwaltung, bei Herrn Friebel, der diese auch mit dem Beerdigungsinstitut abhandelt. Hierbei ist ein vorausschauender Belegungsplanung zu beachten. Die Bürgermeisterin würde gern sehen, dass sich dieser Ausschuss „Friedhof“ (kann auch anderer Name sein), gründet, um sich mit den künftig anfallenden Probleme zu beschäftigen.

Zum Top 9 – Stellplätze vor dem Gebäude der Agrargenossenschaft – gab die Bürgermeisterin einen Rückblick, warum die Notwendigkeit bestand, diese Kündigung auszusprechen. Sie teilte den Gemeinderäten den Inhalt des Kündigungsschreiben mit Datum vom 26.9.2007 an die Agrargenossenschaft mit. Die Bürgermeisterin machte deutlich, dass in dem Schreiben kein Hinweis, auf die evtl. Einführung von Kurzzeitparkplätzen gegeben wurde.

Im Top 10 – wurde die Überprüfung der Zusammenlegung von Kita und Grundschule bekannt gegeben. Im Moment sind dafür aber keine Gelder da, so dass auch keine Gerüchte über eine evtl. Schließung der Kita in Umlauf gebracht werden müssen.

GR Wilke äußerte sein Unverständnis zum Abstimmungsergebnis zu den Stellplätzen aus der letzten Sitzung. Er kann nicht verstehen, dass 4 Gemeinderäte keine Meinung hierzu haben und sich deshalb mit ihrer Stimme enthielten. Da es sich hierbei um gemeindliche Parkplätze handelt, muss auch der Gemeinderat dazu stehen und eine Entscheidung treffen. Ferner vertritt er die Meinung, dass die Agrargenossenschaft ein gewisses Bestandsrecht hat, auch wenn es keine rechtliche Grundlage gibt.

GR Thiele erklärte, dass er sich schon Gedanken zu dieser Problematik gemacht hatte. Des Weiteren teilte er mit, dass er durch den Brief des Vorstandes der Agrargenossenschaft über Dinge informiert wurde, die ihm vorab nicht bekannt waren.

GR Wilke teilte diese Meinung, und ergänzte, dass der Abschluss des Pachtvertrages mit der Agrargenossenschaft nicht richtig war, aber korrigierbar ist.

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass es sich bei der Abtretung von Grundstücken durch die Agrargenossenschaft nur um 26 m<sup>2</sup> handelte.

GR Hoffmann merkte an, dass der Gemeinderat immer sachlich neutral handeln und in diesem Fall die Rechtsform wieder herstellen sollte. Wenn Probleme anstehen, die zu Unstimmigkeiten führen, sollten Gespräche mit beiden Seiten geführt werden, damit man von beiden Seiten hört, wie man zu einer gemeinsamen

Lösung kommen könnte.

Die Bürgermeisterin erwähnte, dass sie den Vorschlag zum gemeinsamen Gespräch (Gemeinderat mit beiden Unternehmen) unterbreitet hatte, dieser aber von den Anwesenden abgelehnt wurde. In der Kündigung des Nutzungsvertrages wurde noch nicht geschrieben, was angedacht war (Kurzzeitparkplätze), und wenn dies nicht bereits herausgetragen worden wären, hätte es diese Reaktion nicht gegeben.

GR Pitschke vertrat die Meinung, dass Informationen, wenn sie schon nach Außen getragen werden, richtig an die Leute heranzutragen sind. Er verlas sein Antwortschreiben an die Agrargenossenschaft, welches als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

GR Thiele vertrat den Standpunkt, dass eine große Firma auch dafür Sorge tragen muss, dass für seine Arbeitskräfte Parkflächen zur Verfügung stehen.

GR Wilke stellte den Antrag, die Angelegenheit zu den Stellplätzen vor dem Gebäude der Agrargenossenschaft zur nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Bürgermeisterin vertrat die Auffassung, dass trotzdem noch einmal ein gemeinsames Gespräch mit beiden Unternehmen geführt werden sollte.

GR Döhring fragte nach, ob die Zusammenlegung von Kita und Grundschule, wie in der Niederschrift steht, ein Vorschlag für das Haushaltskonsolidierungskonzept sein sollte.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass gegenwärtig dafür kein Geld vorhanden ist, aber Erkundigungen trotzdem eingeholt werden können.

Die Bürgermeisterin bat um Meinung des Gemeinderates, ob der Ausschuss „Friedhof“ gegründet werden sollte und um die Bereiterklärung von Gemeinderäten, darin mitzuarbeiten.

GR Wilke erklärte sich bereit, in diesem Ausschuss mitzuarbeiten. Er begründete dies damit, dass man den Friedhof auch ein bisschen kennen muss und schlug vor, dass auch andere Bürger darin mitarbeiten sollten.

Die Bürgermeisterin schlug vor, auch Frau Wilke anzusprechen, ob sie in diesem Ausschuss mitarbeiten würde.

Danach wurde die Niederschrift wie folgt bestätigt:

| Mitglieder |          | Abstimmungsergebnis |       |         |            |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot    | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                   | 10    | 0       | 1          |

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Bürgermeisterin informierte über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung.

**5. Einwohnerfragestunde**

Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**6. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Nachtragshaushalt 2007**

**Vorlage: COB-BV-127/2007**

Die Bürgermeisterin sprach ihren Dank an die Verwaltung für die schnelle Überarbeitung aus. Ein Haushaltsausgleich kann erst 2013 erreicht werden, aber bis dahin ist die Eingemeindung erfolgt.

Bei den strengen Sparmaßnahmen für freiwillige Leistungen fällt ihr sofort der Jugendclub und das Schwimmbad ein.

Ferner kommen auf die Gemeinde ca. 30 T€ Mehrausgaben bei der Kreisumlage im kommenden Jahr hinzu, da Wittenberg einen höheren Prozentsatz als der Landkreis Anhalt-Zerbst hat.

Sie weiß nicht, ob im kommenden Jahr überhaupt noch Investitionen im VmH geplant werden können.

Ohne weitere Diskussionen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

| Mitglieder |          | Abstimmungsergebnis |       |         |            |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot    | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                   | 11    | 0       | 0          |

**7. 1. Nachtragshaushalt 2007**

**Vorlage: COB-BV-126/2007**

Ohne Anfragen und Diskussionen beschloss der Gemeinderat den 1. Nachtragshaushalt 2007.

| Mitglieder |          | Abstimmungsergebnis |       |         |            |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot    | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                   | 11    | 0       | 0          |

**8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Nachdem es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.10.2007

Gebauer  
Bürgermeisterin

Noeßke  
Protokollantin